



# TGS - aktuell

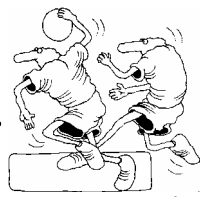


4/2009 Nr. 198

## HANDBALL & LEICHTATHLETIK WOCHENENDE

**Freitag,  
26. Juni 2009  
ab 18.00 Uhr**

**10. Reinhard-Zimmermann-  
Gedächtnisturnier**



**Leichtathletikmeisterschaften  
Kinder & Erwachsene**



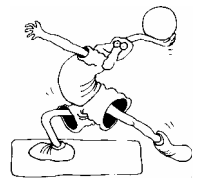
**Samstag,  
27. Juni 2009  
ab 14.00 Uhr**

**Städtepartnerschaftsturnier  
Cluses, Trossingen, Schura**

*Neu!*

**Sonntag,  
28. Juni 2009  
ab 11.00 Uhr**

**11. Handball-Gerümpeltturnier  
für Laien & Freizeitmannschaften**











# **TURNIERWOCHENENDE 2009** ●●●●●●●●●●●●●●●●

## **11. Handball-Gerümpelturnier für Laien- & Freizeitmannschaften**

Das 11. Gerümpelturnier startet am Sonntag, 28.06.2009 um 11.00 Uhr. Endspiel und Siegerehrung finden gegen 18.00 Uhr statt. Gemeldet haben bislang sechs Mannschaften, vier einheimische und zwei auf Cluses.

Das Turnier mit den fantasievollen Mannschaftsnamen dürfte wieder für allerlei Überraschungen gut sein und ganz so ernst spielt sich das ganze auch nicht ab, Freude am Spiel steht an erster Stelle.

Das Reglement selbst, sorgt sicher wieder für den einen oder anderen Zufall. In jeder Mannschaft dürfen nur drei Spieler aus einer aktiven Mannschaft im Einsatz sein, zwei Spielerinnen müssen über die volle Spielzeit mitspielen und Damentore zählen doppelt!

# **TURNEN & LEICHTATHLETIK** ●●●●●●●●●●●●●●●●

## **Kitu-Cup I 2009 in Tuttlingen**

(AB). Am Sonntag, den 26.04.2009 fand in der großen Mühlau-Sporthalle in Tuttlingen ein Wettkampf für Kinder der Alterklasse von 5 bis 7 Jahren statt. Alle Turnkinder trainierten mit großer Begeisterung, Sie nahmen sogar an extra Trainingszeiten teil, weil jeder eine Medaille mit nach Hause nehmen wollte.

Die Turnkinder starteten mit einem 5-Minuten-Lauf, das waren mindestens 600 m. Dann hangelten sie sich am Stufenbarren seitwärts, vorwärts und auch noch rückwärts, ohne den Boden zu berühren. Sie rannten 15 m wendeten und kamen zum Startpunkt zurück. Es ging um die Wette und gegen die Zeit. Eine weitere Disziplin war es ein viermal geknotetes Sprungseil, im Kernwurf so weit wie möglich zu werfen. Dann mussten sie vor-, rück- und auch seitwärts auf einer kippenden umgedrehten Langbank balancieren. Die Disziplin die den Rhythmus und Schnelligkeit der Turnerkinder fordert, war das Zeit-Laufen in 18 Reifen, die in unterschiedlichem Abstand ausgelegt waren. Dann stützten Sie sich Liegestütz rücklings zur Bankmitte, drehten sich und stützten sich Liegestütz vorwärts zum Ende der Langbank und schoben sich in Bauchlage auf der Bank zum Ausgangspunkt zurück.

Zwischendurch gab es eine Pause zum Relaxen und um neue Kräfte zu tanken, bekamen die Kinder eine kleine Stärkung vom Veranstalter. Alle Turnkinder kamen mit einer Medaille nach Hause.



Am 2. Tag besichtigten wir zuerst die Wallfahrtskirche St. Maria in Klausen. Weiter ging es mit dem Bus nach Traben-Trarbach, von wo aus wir mit dem Schiff eine 2-stündige Moseltour unternahmen. Es ging über die Schleuse bei Zeltingen moselaufwärts nach Bernkastel-Kues. Hier boten sich uns eine schöne Altstadt, der Bärenbrunnen, die Burg Landshut sowie der Weinberg BK-Doctor. Zeit zur freien Verfügung war wie immer ausreichend vorhanden. Abends rundete eine „politische“ Weinprobe mit Winzeressen den ereignisreichen Tag ab. Nach sieben Weinsorten, bei Unterhaltung mit einem Bänkelsänger, endete auch dieser Tag viel zu schnell.

Doch das Programm bot ja noch mehr: Es folgte ein Ausflug ins benachbarte Luxemburg. Die „Vorstadt“ vor dem Stadtkern bot uns ein Bild von vielen Glaspalästen der Banken und Regierungsgebäuden. Da konnten wir sehen, wo das „europäische Geld“ vergraben liegt. Es vermittelte uns einen anonymen und postmodernen Eindruck. Ein Vorort nur zum Arbeiten. Der Stadtkern bot Boulevards und schöne Gässchen zum Verweilen – ein krasser Gegensatz. Doch auch diesen Eindruck wollen wir nicht missen.

Wie immer, wenn es am schönsten ist, muss man wieder an die Heimreise denken. Am Rückreisetag besichtigten wir in Kirschweiler eine Edelsteinschleiferei. Diese Führung war sehr interessant und informativ. Einkäufe wurden von uns auch getätigt. Überraschenderweise wurde uns zur Weiterfahrt nach Idar-Oberstein eine Reisebegleiterin vermittelt, was außerplanmäßig auf Kosten der Edelsteinschleiferei erfolgte. Wir hörten noch interessante News und Informationen, was die Weiterfahrt sehr kurzweilig machte. Nach dem letzten Zwischenstopp erfolgte die Heimfahrt über den Hunsrück, den Pfälzer Wald und Mannheim nach Schura.

Unterwegs wurde traditionsgemäß über das nächste Reiseziel abgestimmt. In 2010 heißt das Reiseziel: GARDASEE. Auch hier wird es sicher einige Highlights zu besichtigen geben.

Die Reise verlief sehr harmonisch. Der Reiseablauf ging ohne Verzögerungen und böse Worte von statten, was sicherlich auf die Pünktlichkeit aller Reiseteilnehmer zurückzuführen ist. Geburtstage mit „Schnäpschen-Einlagen“, überwiegend doch trockenes Wetter und gute Laune sorgten für vier schöne Reisetage. Der Ausklang fand wie immer im Bären in Schura statt. Jetzt freuen wir uns alle schon auf die Reise im nächsten Jahr.